

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 02.03.2020
Dezernat IV	Amt FB 41	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0268/19

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.03.2020	nicht öffentlich
Kulturausschuss	22.04.2020	öffentlich
Stadtrat	14.05.2020	öffentlich

Thema: Aktivierung des Projektes „Zeitstrahl“ - Beschluss-Nr. 2537-069(VI)19

1. Grundlagenbeschluss

SR-Beschluss Nr. 2537-069(VI)19 vom 16.05.2019

Aktivierung des Projektes „Zeitstrahl“

Gemäß vorliegendem Antrag A0113/19 der SPD-Stadtratsfraktion beschließt der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 2537-069(VI)19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Projekt „Zeitstrahl“ zwischen dem Denkmal Deutsche Einheit und dem Mauerstück gegenüber dem Magdeburger Dom erneut in die Bearbeitung zu nehmen und umzusetzen.

2. Erläuterungen zum Sachverhalt

Nach Prüfung und Abstimmung mit dem Dezernat VI stellt sich der Sachverhalt wie folgt dar:

1. Mit Beschluss-Nr.434-19(V)10 zur DS0116/10 hat der Stadtrat am 27.05.2010 beschlossen, dass aus Anlass der Erinnerung an den 20. Jahrestag der friedlichen Überwindung der deutschen Teilung das durch die Bild-Zeitung angebotene Mauerteil in der Lothar-Kreyssig-Straße aufzustellen. Dabei sollten die Mauer und das Bürgerdenkmal durch einen Zeitstrahl verbunden werden. Dieser Zeitstrahl sollte die wichtigsten Daten vom Mauerbau bis zum Mauerfall erläutern.
2. Das Schulprojekt „Zeitstrahl“ wurde 2011 unter Federführung des Fachbereichs Schule und Sport erarbeitet.
3. Nach Maßgabe einer städteplanerischen Aufgabenstellung des Amtes 61, die von der Lehrerin und damaligen Projektleiterin an der IGS „Willy Brandt“ zur Verfügung gestellt wurde, wurden 2011 drei Entwürfe für einen Wende-Zeitstrahl zwischen Bürgerdenkmal und Berliner Mauerstück im Rahmen eines Schulprojekts erarbeitet. Die Projektergebnisse wurden am 14.10.2011 im Rathaus präsentiert.

4. Durch das Stadtplanungsamt wurde 2012 eine Landschaftsarchitektin beauftragt, alle drei Entwürfe einer Machbarkeitsprüfung zu unterziehen.

Seitens des Baudezernates wurde damals dargelegt, dass aus städtebaulicher, freiraumplanerischer sowie denkmalpflegerischer Sicht keiner der Entwürfe realisierbar ist.

3. Realisierungsmöglichkeit

Im Ergebnis einer am 03.02.2020 erfolgten Abstimmung der Beigeordneten der Dezernate für Kultur, Schule und Sport und Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wurde in Anlehnung an die Ergebnisse aus dem Schulprojekt eine modifizierte Gestaltungsvariante gefunden und deren Umsetzung vereinbart. Sie ermöglicht die erforderliche denkmalpflegerische Genehmigung für die Realisierung des „Zeitstrahl-Projekts“.

Da es sich bei dem Bereich zwischen NordLB und ehemaliger Reichsbank um den Denkmalbereich des Domplatzes handelt, ist eine möglichst zurückhaltende, sich in die Fläche bzw. Umgebung integrierende Gestaltungsvariante zu wählen. Auf vertikale Elemente, Farbe und Beleuchtung ist zu verzichten. Daher wird als Umsetzungsvariante eine niveaugleiche Einbringung von Natursteinplatten in der Achse zwischen Mauerfragment und Bürgerdenkmal angestrebt. Hierbei ist das direkte Umfeld von Mauerfragment und Bürgerdenkmal auszusparen.

Die Natursteinplatten sollen folgende Jahreszahlen und Schlagworte enthalten:

Lfd. Nr. Platte	Jahreszahlen	Schlagworte
1	13. August 1961	Bau der Berliner Mauer
2	1965/66	Magdeburger leisten für „Aktion Sühnezeichen“ Versöhnungsarbeit in Polen
3	21. August 1968	Niederschlagung des Prager Frühlings
4	21. Dezember 1972	Deutsch-deutscher Grundlagenvertrag
5	1. August 1975	KSZE-Schlussakte von Helsinki
6	17. September 1980	Gründung der unabhängigen Gewerkschaft Solidarność in Polen
7	1980	„Schwerter zu Pflugscharen“ wird zum Symbol der Friedensbewegung
8	1985/86	Glasnost und Perestroika in der Sowjetunion
9	11. September 1989	Öffnung des Eisernen Vorhangs in Ungarn
10	30. September 1989	Rede Hans-Dietrich Genschers vor DDR-Flüchtlingen in der Prager Botschaft
11	9. Oktober 1989	4.000 Menschen versammeln sich zum Friedensgebet im Magdeburger Dom
12	9. November 1989	Fall der Berliner Mauer

Die aufgeführten Jahreszahlen und Schlagworte wurden vom Stadtarchiv geprüft und formuliert. Das Dezernat für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr lässt zur Realisierung des SR-Beschlusses technisch geeignete Natursteinplatten unter Berücksichtigung der denkmalschutzrechtlichen Bedingungen mit Beschriftung herstellen und beauftragt eine geeignete Tiefbaufirma zur niveaugleichen Verlegung.

Prof. Dr. Puhle